Thurgauer Zeitung

THURGAUER APFEL 2023

# «Unser Denken und Handeln wird zur Lebensaufgabe»: Preisgekröntes Unternehmen setzt auf den Thurgau

Das Amriswiler Traditionsunternehmen ISA Sallmann AG erhält den Motivationspreis der Thurgauer Wirtschaft 2023: den Thurgauer Apfel. Dieser Preis steht insbesondere für nachhaltige Geschäftstätigkeit, hohes Verantwortungsbewusstsein und den Erhalt von Arbeitsplätzen im Thurgau.

**Christof Lampart**

12.05.2023, 14.43 Uhr

Zwei Generationen, ein Preis: Thomas, Christian und Andreas Sallmann erhalten den Thurgauer Apfel 2023.

Bild: Donato Caspari

Der mit 10'000 Franken dotierte Preis, der von der Thurgauer Kantonalbank, dem Thurgauer

Gewerbeverband, der Industrie- und Handelskammer (IHK) Thurgau und dem kantonalen Departement für Inneres und Volkswirtschaft (DIV) 1999 ins Leben gerufen wurde, ist am Freitag zum 25. Mal verliehen worden.

**«Mehr als verdient»**

Dass der bedeutenste Thurgauer Wirtschaftspreis an das Familienunternehmen ISA Sallmann AGaus Amriswil geht, welches seit eineinhalb Jahren in siebter Generation geführt wird und Bodywear für jede Generation herstellt, sei «mehr als verdient», erklärte die Präsidentin der IHK Thurgau, Kristiane Vietze. Das Textilunternehmen setzte seit jeher auf Nachhaltigkeit und Innovation und habe schon immer ein klares Bekenntnis zum Standort Amriswil abgelegt. Jury-Präsident Thomas Koller überreichte den Thurgauer Apfel der Familie Sallmann mit den Worten, dass diese sämtliche Kriterien der Jury «souverän erfüllt» habe.

Laudator Stefan Kuhn, ein Freund von Andreas Sallmann aus Militärzeiten, erklärte: «Der Thurgauer Öpfel ist ein Motivationspreis, der für ein Bekenntnis zum Thurgau, für ein hohes Verantwortungsbewusstsein gegenüber den Mitarbeitenden, für die Schaffung und den Erhalt von Arbeitsplätzen, für die besondere Bedeutung für einen Ort im Thurgau und auch für eine umweltverträgliche und nachhaltige Tätigkeit vergeben wird.»

Augenblick der Freude: Regierungsrat Walter Schönholzer, TKB-CEO Thomas Koller, Gewerbepräsident Hansjörg Brunner, Thomas, Andreas und Christian Sallmann, Laudator Jürg Keel und IHK-Präsidentin Christiane Vietze.
Bild: Donato Caspari

Der langjährige CEO und heutige Verwaltungsratspräsident der Firma, Andreas Sallmann, bedankte sich im Namen der Familie «für «diesen tollen Tag heute» und diese «grossartige Auszeichnung». Er gab das Lob aber gleich weiter: an die Mitarbeitenden in der Schweiz und Portugal, dem Kanton Thurgau für das Schaffen kurzer Wege und guter Rahmenbedingungen und an die Hausbanken TKB und CS. Diese hätten auch in schwierigen Zeiten Projekte unterstützt, die aus heutiger Sicht gar nicht so sicher gewesen seien. Das Preisgeld soll im September an einem Mitarbeiterausflug «verchlöpft werde», so Andreas Sallmann.

**Schon die achte Generation im Fokus**

Seine Söhne, Christian und Thomas, welche nun die Geschäftsführung innehaben, betonten, auch zukünftig am Standort Amriswil festhalten zu wollen, so die Rahmenbedingungen stimmten. Während der letzten drei Krisenjahre hat sich laut Christian Sallmann gezeigt, dass «die Wertschöpfung in der Schweiz und die Kontrolle in

der Wertschöpfungskette Wettbewerbsvorteile sind.» Sein Bruder Thomas erklärte den rund 120 Gästen, was ihn und seinen Bruder motiviere, die Firma zu führen: «Unser Ziel ist es, eines Tages die Firma Sallmann AG in einem soliden Zustand an die nächste Generation zu übergeben. Unser Denken und Handeln hat also nichts mit kurzfristiger Optimierung zu tun, sondern wird zu unserer Lebensaufgabe werden.»

**Für Sie empfohlen**

Jetzt anmelden

Copyright © Thurgauer Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Thurgauer Zeitung ist nicht gestattet.